

## Liebe Orgelfestivalfreunde

Ein weiteres musikalisches Juwel erwartet Sie im Rahmen des Orgelfestivals am kommenden Sonntag, wenn die Prix-Walo-Preisträgerin Eliana Burki den Kirchenraum der reformierten Kirche Uster durch ihr Alphorn zum erbeben bringen und – begleitet von dem Schlagzeuger Lukas Mantel – mit Stefan Schättin an der Orgel in einen Dialog treten wird, der musikalische Grenzen sprengt. Lassen Sie sich mitreissen.....



Eliana Burki entdeckte ihre Liebe zum Alphorn schon in frühen Kinderjahren. Als Sechsjährige überzeugte sie den Solothurner „Alphornpapst“ Hansjürg Sommer, sie als seine einzige Schülerin aufzunehmen. Die Musik und insbesondere das Alphorn liessen sie seither nicht mehr los. Da mit diesem Instrument keine Fächer belegt werden können, studierte sie an der Basler Musikhochschule Klavier und Gesang und bildete sich an den Jazzschulen Bern und Basel intensiv weiter. Zudem nahm sie Alphornstunden beim Waldhornisten Martin Roos. Eliana Burki ist eine international gefeierte Musikerin, die mit ihrem Instrument und ihrem eigenen Musikstil Brücken zu einem breiten Publikum zu schlagen weiss. Dies wurde 2013 auch mit der Verleihung des Prix Walo gewürdigt.



Stefan Schättin studierte an der Musikhochschule Zürich Orgel bei Erich Vollenwyder mit Lehr- und Konzertdiplom sowie dem Diplom für Schulmusik II und Klavier über SMPV bei Alwin Pfister mit Lehrdiplom. Es folgten weitere Studien in Paris und Saarbrücken bei Daniel Roth, François-Henry Houbart und Bernhard Billeter. Seit 1991 ist Stefan Schättin als Organist und Kirchenmusiker an der Reformierten Kirchgemeinde Uster tätig. Im selben Jahr gründete er das Orgelfestival Uster, wofür er 2010 den Kulturpreis der Stadt Uster verliehen bekam. Ferner unterrichtet Stefan Schättin an der Kantonsschule Wetzikon und ist als Dozent für Orgelfachdidaktik an der Zürcher Hochschule der Künste tätig.



Lukas Mantel erlernte als Kind zuerst das Klavierspiel, war dann als DJ einer Hip-Hop-Crew aktiv und wechselte im Alter von 17 Jahren zum Schlagzeug. Er studierte Performance und Musikpädagogik an der Musikhochschule Luzern und erhielt 2008 ein Stipendium der Friedl-Wald-Stiftung. Sein Spiel ist beheimatet im Timeplaying, orientiert sich auch am Geräuschhaften und findet Gefallen an komplexen Strukturen und an freier Improvisation. Sein Drumset ergänzt er mit zahlreichen Utensilien und erweitert so das klangliche Spektrum. Er steht als Schlagzeuger regelmässig in verschiedenen Projekten im In- und Ausland auf der Bühne.

Das Konzert findet am Sonntag, 21. September 2014 statt und beginnt um 18:30 Uhr. Die Abendkasse ist ab 18:00 Uhr geöffnet.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dem Konzert begrüssen zu dürfen.

**Musikalische Grüsse**